

## Schul- und Leistungssportzentrum Umbau sowie Neubau einer Schule, Neubau einer Sporthalle Fritz-Lesch-Str. 35, Berlin-Hohenschönhausen



Haupteingang – Modell mvm architekt + starke architektur

### Bauherr

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

---

### Nutzer

Schul- und Leistungssportzentrum Berlin

---

### Architekt

Entwürfe: mvm architekt + starke architektur, Köln  
Bauleitung: Ingenieurbüro Widell, Berlin

---

### Auftraggeber der GSE

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung





Umbau Bestandsschule

Richtfest für die Neubauten April 2013

### Baumaßnahme

Auf dem Grundstück in Berlin-Hohenschönhausen, Fritz-Lesch-Straße 35 wurden ein Schulneubau, eine neue Sporthalle sowie der Umbau eines Altbaus für das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin geplant.

### Umbau einer Schule

Bei dem Altbau handelt es sich um einen 1-3 geschossigen Mauerwerksbau. Die Decken bestehen aus Fertigteilbalken-Decken mit eingehängten Hohlkörpern. Der Altbau erhielt ein repräsentatives Eingangsbauwerk mit Vordach. Der Umbau umfasste außerdem die großzügige Öffnung von Wänden durch Abfangungen mit Stützen und Riegeln zu einem repräsentativen Foyerbereich.

### Neubau einer Schule

Der Schulneubau schließt sich als winkelförmiges Bauwerk an das bestehende Schulgebäude an. Grundabmessungen ca. 147 x 20 m und 85 x 12 m.

### Neubau einer Sporthalle

Sporthalle 29 m x 45 m zuzügl. Foyer b = 4 m, lichte Höhe der Halle 9 m. Weitgespanntes Tragwerk - l = 29 m stützenfrei.

### Konstruktion der Neubauten

#### Schule

Die Außenwände wurden als aufgelöste Riegel- (Brüstungen)-Stützen-Konstruktion in Stahlbeton mit Wärmedämmverbundsystem und Keramikbekleidung geplant. Die Decken spannen i.d.R. von den Außenwänden über die Mauerwerks-Innenwände und haben in den Regelbereich bei einer Deckenspannweite von 8,0 m eine Deckendicke von 30 cm. In Sonderbereichen, wie im Bibliotheksbereich sowie bei Deckenspannweiten von 8,60 m betragen die Deckendicken 35 cm.

Der 4,65 m breite Verbindungsgang zwischen Schulalt- und Schulneubau im EG besteht aus einer 16cm dicken Stahlbetondachplatte mit Attikabalken.

#### Sporthalle

Extensiv begrünte Dachdecke als schweres Dach mit Spannbetonhohlplatten; sie wird von Spannbetonfertigteilebindern (T-Querschnitt) als Satteldachbinder im Abstand von 5 m getragen. Die Dachdecke wird zur Aussteifung der Halle in Längs- und Querrichtung als Scheibe ausgebildet.

### Kennzahlen

HNF: 11.400 m<sup>2</sup>  
BGF: 19.000 m<sup>2</sup>  
BRI: 87.135 m<sup>3</sup>

Bausumme: ca. 28 Mio. €  
Leistungszeitraum: 2008-2012

### Planungsleistungen

HOAI TWPI LP 1-6 Tragwerksplanung

konstruktiver Brandschutz + Wärmeschutznachweise